

MASH 2026

„Ein Highlight im Wettkampf-Kalender“

Lennox Zimmermann kam schon viel herum in der Welt. In Neuseeland war er mal bei einem Wettbewerb und in vielen anderen Ländern. Aber wenn er seine spektakulären Tricks präsentiert, dann oft nur vor einer Handvoll Zuschauer:innen, sagt er. Da wüssten die Leute zwar die Namen wie Tailwhip oder Icepack Grind, „aber so eine sensationelle Atmosphäre mit so viel Publikum wie bei MASH im Olympiapark hast du eben nicht.“ Auch wenn nicht jeder dort ein nerdiger Insider mit Fachkenntnis ist. Vor tausenden Menschen in so einer beeindruckenden Kulisse zu fahren, mit der Parklandschaft und der Zeltdach-Architektur, das mache München für ihn so einzigartig. „Deswegen ist es auch mein persönliches Highlight im Wettkampf-Kalender.“

Lennox Zimmermann ist einer der Top-Athleten bei MASH 2026 Ende Juni. Schon als Elfjähriger begeisterte er hier 2018 das Münchner Publikum, damals noch außer Konkurrenz, angekündigt als das „Wunderkind“. Vom BMX hat Lennox inzwischen aufs größere Mountainbike umgesattelt, was nicht weiter schlimm ist, denn die MTB-Rider feiern nach ihrem letzten Auftritt 2016 heuer wieder ein Comeback. Ihren Contest bestreiten



Lennox Zimmermann bei MASH 2024

Lennox und seine Mitstreiter auf der 80 Meter langen Jump Line am Hans-Jochen-Vogel-Platz, ein kniffliger Parcours mit vielen Sprüngen und Herausforderungen. Verantwortlich ist natürlich auch in diesem Jahr wieder Andy Zeiss, als sportlicher Leiter der Bike-Contests. Zeiss war schon 2013 im Orgateam der X Games (siehe auch Bericht auf Seite 3) und bei der MASH-Premiere als Nachfolge-Event.

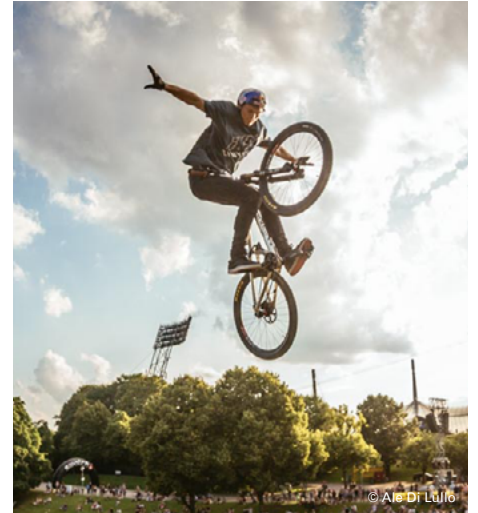


Die Jump Line 2019 auf dem Olympiasee

Seitdem sorgt auch Zeiss mit dafür, dass kein MASH wie das andere ist, jedes Jahr gibt es Neuerungen im Set-up, heuer ist es eben wieder die Jump Line, die 2019 unten am Olympiasee aufgebaut war und heuer auf dem Hans-Jochen-Vogel-Platz steht. Mit einem acht Meter hohen Roll-In-Turm und einer Neigung von 40 Grad, wie Zeiss schon mal verrät, mit Sprungelementen wie einer Volcano Spine und einer Quarterpipe am Ende des Kurses.

Die erste Vorplanung dafür habe wie sonst auch immer schon im vergangenen Herbst begonnen, konkret in die Umsetzung ging es dann ab Januar. Erste Adrenalinschübe gibt es dann bei Zeiss kurz vor MASH-Beginn, wenn die Bike-Profis bei den Trainingsfahrten seinen Parcours erstmals testen. „Aber zum Glück war das Feedback in all den Jahren immer nur positiv“, sagt er, „Beschwerden gab es noch nie.“

Und auch an den Festival-Tagen selbst ist er oft als „improvisierender Troubleshooter“ unterwegs, wie er sagt, wenn



Mountainbike kehrt zurück

zum Beispiel mal eine Rampe geflickt werden muss. Aber trotz aller Anspannung, auch Andy Zeiss kann die Atmosphäre durchaus genießen, wenn Jahr für Jahr Zehntausende Menschen an den drei Tagen in den Park strömen, um hochklassigen Sport zu sehen und eine gute Zeit zu haben. Und auch ihm sagen viele Fahrer, den MASH-Termin würden sie sich im Kalender immer rot anstreichen, als absolutes Highlight im Wettkampf-Jahr. Wegen des Flairs im Park, aber auch wegen der Möglichkeit, andere Sportarten zu sehen, die Wakeboarder und Skateboarder, in diesem Jahr auch wieder die Streetdancer.

Die Ideen gehen Andy Zeiss jedenfalls nicht aus, Visionen für Rampen, Sprünge, Kurssetzungen hat er noch viele, auch in den kommenden Jahren dürfen sich Fahrer und Publikum auf Neuerungen freuen. „MASH wird sich immer verändern und weiterentwickeln“, sagt Zeiss noch.

Und doch bleibt MASH immer MASH. Einfach einzigartig.

MASH 2026 dauert heuer von 26. bis 28. Juni. Diesmal mit den fünf Sportarten BMX, Mountainbike, Skateboard, Wakeboard und Streetdance, und natürlich mit dem grandiosen MASH Fest. Weitere Infos unter munich-mash.com



Von Linkin Park bis Helene Fischer Die Open Air-Saison in der Allianz Arena

Die Bundesliga macht Pause. Für die Bayern-Stars um Manuel Neuer, Joshua Kimmich, Jamal Musiala geht es in den kommenden Wochen bei der WM in Amerika um einen großen Titel – in der Hoffnung, dann als Weltmeister nach München zurückkehren zu können. Die neue Bundesliga-Saison startet dann erst Ende August wieder. Doch Ruhe kehrt in Fröttmaning bis dahin kaum ein. Denn im Juni und Juli ist die Allianz Arena Schauplatz von neun spektakulären Open-Air-Konzerten fünf großer Top-Acts aus der Musikwelt.

Was das mit dem Olympiapark zu tun hat? Extrem viel.

Der Auftritt von Robbie Williams und Superbloom war für lange Zeit die letzten Freiluft-Konzert unterm Zeltdach. Denn aufgrund der derzeit laufenden umfassenden Sanierung bleibt das Olympiastadion in diesem Jahr wie auch 2027 für Open-Air-Events geschlossen. Doch erfreulicherweise verständigten sich die Olympiapark-Gesellschaft und die Stadion-GmbH der Allianz Arena auf eine Kooperation für eine Zwischenlösung. So wird die Arena in der Zeit der Stadion-sanierung zur Konzertlocation für jene Open-Airs, die ansonsten im Olympiastadion stattgefunden hätten.

Den Anfang machten schon im vergangenen Jahr Guns N' Roses, heuer geht es nun Schlag auf Schlag. Zunächst mit

den Nu Metal-Legenden von **Linkin Park**, die nach dem Tod von Frontman Chester Bennington mit ihrer neuen Sängerin Emily Armstrong die Arena schon bei einem kurzen Auftritt vor dem Champions League Finale 2025 rockten – und die nun ihren Fans bei zwei Konzerten am 11. und 12. Juni ordentlich einheizen.

Keine Woche später, am 17. Juni rücken die **Foo Fighters** mit reichlich energiegelichem Rock'n'Roll in Fröttmaning an, gleich dreimal gibt sich schließlich der kanadische Superstar **The Weeknd** im Rahmen seiner „After Hours Til Dawn“-Stadiontour die Ehre. Am 25., 26. und 27. Juni. Das Triple in der Allianz Arena.

Am 11. und 12. Juli ist Zeit für K-Pop, mit Koreas ultimativer Kultband **BTS**, die nach der wehrdienstbedingten Zwangspause der sieben Mitglieder nun wieder zusammen auf Tour unterwegs sind. Zum Abschluss des Fröttmaninger Freiluft-Sommers schaut **Helene Fischer** am 17. Juli in der Arena vorbei. Zwei Tage vor dem WM-Finale. Ab August gehört die Arena wieder dem Fußball.

Zwischen all diesen Konzerten steht aber noch ein spektakuläres Open-Air im Kalender: Nicht in der Allianz Arena, sondern im Olympiapark! Auf dem Hans-Jochen-Vogel-Platz geben sich die Düsseldorfer Punkrocker **Die Toten Hosen** gleich zweimal die Ehre, am 8. und 9. Juli!



Die Veranstaltungen im Juni

AOK Bewegungsinsel meets HYROX /
02., 09., 16., 23. und 30.06. Halbinsel
Gemeinsam stark

AOK Bayern SUP 'n' Roll Tour /
06. + 07.06. Olympiasee
Free Sports & Feelgood Events

Linkin Park / 11. + 12.06. Allianz Arena
From Zero World Tour 2026

KAYTRANADA / 11.06. Olympiahalle
Europe '26 Tour

Gong 96.3 Das größte Picknick der Stadt! /
14.06. Außengelände

6K United! / 16. – 18.06. Olympiahalle
„Wir sind Team Liebe“-Tour 2026

Foo Fighters / 17.06. Allianz Arena
TAKE COVER TOUR 2026

Jimmy Carr / 19.06. Olympiahalle
Laughs Funny

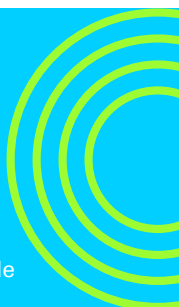
Zucchero / 21.06. Olympiahalle
BAILA 25th – Under the Moonlight

The Weeknd /
25. – 27.06. Allianz Arena
After Hours Til Dawn Tour

MASH / 26. – 28.06. Außengelände
Das Actionsportfestival

Flohmärkte auf der Parkharfe im Juni

Kino am Olympiasee / Liegewiese
Olympia-Schwimmhalle noch bis 12.09.



Ganz großer Sport Teil 4: Die X Games 2013

– die Serie der Park Post

Noch sieben Monate bis zur Handball-Weltmeisterschaft in Deutschland: Mit den Vorrundenspielen der deutschen Nationalmannschaft im SAP Garden ist der Olympiapark einmal mehr Schauplatz eines spektakulären sportlichen Großereignisses – wie schon so oft in den vergangenen über 50 Jahren. In unserer Serie blicken wir zurück auf denkwürdige Welt- und Europameisterschaften und internationale Großveranstaltungen im Olympiapark – diesmal auf die X Games 2013.

OB Christian Ude sprach von einem „wunderbaren Geschenk für den Olympiapark zum 40. Geburtstag“ und von einem „ganz großartigen Ereignis“. Es war ja auch wirklich ein absolut grandioser Coup – als München im Frühjahr 2012 den Zuschlag für die X Games bekam. Für das globale Actionsport-Spektakel, das nun erstmals außerhalb der USA stattfinden sollte.

1995 hatte der TV-Sportsender ESPN die X Games erstmals veranstaltet, wie

bei Olympia gab es Sommerspiele und Winterspiele, allerdings alljährlich und nicht im Vier-Jahres-Turnus. Meist fand das Event in Los Angeles (Sommer) und Aspen (Winter) statt, bis ESPN auf die Idee einer Expansion zur Erschließung neuer Märkte kam – und als globalen Ableger München für drei Jahre zum Ausrichter der Sommer-X Games 2013 bis 2015 kürte, dazu auch Barcelona und das brasilianische Foz du Iguacu.

Der Aufwand war enorm, der Aufbau dauerte Wochen. Die 70.000 Tickets für die Events in BMX, Mountainbike, Skateboard und Motocross waren schnell vergriffen, inklusive der Besucherzahlen beim kostenlosen Festival im Rahmenprogramm strömten an den vier Wettkampftagen Ende Juni 2013 über 100.000 Menschen in den Park, übertragen wurden die X Games in 184 Länder weltweit, laut ESPN erreichte man damit mehr als 430 Millionen Haushalte. Also ein zumindest fast rundum gelungenes Spektakel – sieht

man vom Frust jener Zuschauer:innen ab, die vergeblich auf die Austragung eines Motocross-Contests warteten, der schließlich kurzfristig abgesagt wurde. Weil ESPN es so bestimmte und als Veranstalter das Sagen hatte.

Aber das war nur ein kleiner Vorgesmack auf den großen Ärger, der noch folgen sollte. Denn im Oktober 2013 teilte ESPN dem Olympiapark trotz des gültigen Drei-Jahres-Vertrags lapidar mit, man werde die X Games 2014 und 2015 nun doch nicht in München veranstalten. Einfach so. Gründe dafür wurden nicht genannt.

Was den Olympiapark zunächst eiskalt erwischte, war aber schon bald Anschlag und Motivation für ein neues Projekt. Und so erfolgte im Juli 2014 die Premiere eines neuen selbst veranstalteten Actionsport-Events: MASH. Was zunächst medial noch als „X Games Light“ angekündigt wurde, etablierte sich schon bald als ganz eigene Marke. Schon zur Premiere kamen an den drei Wettkampftagen 52.000 Zuschauerinnen und Zuschauer in den Park, inzwischen ist MASH zu einer festen Institution im sommerlichen Sportkalender der Stadt geworden. Der freie Eintritt, das entspannte Ambiente, das MASH Fest, ein inzwischen im Olympiapark fest verankertes Highlight, das kaum mehr wegzudenken ist.

Und dass sich die X Games nach nur einem Jahr wieder aus dem Park verabschiedeten? Ja mei. Am Ende war's wohl sogar ein Glücksfall.



Partner des Olympiaparks



Impressum

Herausgeber Olympiapark München GmbH | Spiridon-Louis-Ring 21 | 80809 München |
V.i.S.d.P.: Tobias Kohler | T 089 3067 2017 | Redaktion: Alice Kilger | T 089 3067 2016

Grafik S&K Marketing GmbH | T 089 3681 940 | sk-marketing.de

olympiapark.de